

München, 3.3.55.

Mein liebes Mütterle,

Herzlichsten Dank für deinen lieben langen Brief von gestern. Du schreibst so feldig und alles interessiert mich riesig. Weißt Du, der arge Untrieb zu Hause ist an sich vornehmlich für Dich und andererseits denke ich, daß es eben doch etwas ablenkt und dadurch manchmal ein wenig faul fröhlich ist. Wenn Du es aber mit etwas mischhältst, dann wäre ich eben doch sehr für verzeihen. Du weißt Dir alles fit u. Wicht genau überlegen.

Vater sagte u.a. daß der jünge Arzt gesagt hätte, er bringe die Krankheit u. U. so schnell wie vor 10 Jahren. Könnte das denn möglich sein? Was sagt Onkel denn selbst zu dem Arzt?

Ich werde ja bald selbst hören u. Dich vielleicht heute Abend anrufen, wenn es irgend geht.

Wir müssen einiges besprechen wegen Kommen usw. - Morgen kommt Jo. Lieser u. ich feie mich unbeschreiblich, das kannst Du Dir ja denken. Hoffentlich klappt es. Ich komm mit dem Zug und wir gehen dann

